



Bättwil, November 2011



Bäramsle- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe Erscheinen	Februar 2012 (Nr. 1, 18. Jahrgang) Kalenderwoche 6 (6. – 10. Februar 2012)
Redaktionsschluss	Montag, 23. Januar 2012 *
Auflage	PDF-Ausgabe / 550-600 Exemplare (Druck)
Inserate	½ Seite 25 Franken (PDF) oder ca. 60.- (Druck) * 1 Seite 50 Franken (PDF) oder ca. 120.- (Druck) *
Titelbild	Basler Brunzli, mit freundlicher Genehmigung von www.isis-backstuebli.ch

* Da bei Erscheinen noch nicht feststeht, ob ab 2012 wieder eine Druckausgabe erscheint, sehen Sie die Daten und Preise ab Januar 2012 bitte auf der Internetseite nach:
www.baettwil.ch/ja/aktuelles/baeramsleblatt.html



seit 1985

Zurkirchen

Malergeschäft

Hauptstrasse 38
4104 Oberwil
Telefon 061 482 05 06
Mobile 079 655 52 39
E-mail f.zurkirchen@gmx.ch
www.zurkirchen-maler.ch

Nur noch wenige Wochen trennen uns von Weihnachten, das Jahr geht zu Ende und wir können schon eine erste Jahresbilanz ziehen.

Nach vielen Rückschlägen und Anlaufschwierigkeiten funktioniert nun unsere Verwaltung gut. In den nächsten Monaten wird das Team noch einiges aufarbeiten und optimieren müssen. Die Voraussetzung dafür, eine gute und positive Zusammenarbeit, ist aber vorhanden und ich bin zuversichtlich, dass es uns gelingen wird.

Auch im Finanzbereich bewähren sich die neuen Abläufe und die Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und dem externen Finanzverwalter Paul Schönenberger. Gerade jetzt, bei der Erarbeitung des Budgets 2012 und der Aktualisierung des Finanzplanes, läuft alles ohne Probleme.

Auch sehr motivierend ist die insgesamt positive und wohlwollende Haltung der Bevölkerung gegenüber der Arbeit des Gemeinderates, was sich auch bei schwierigen und teilweise umstrittenen Themen anlässlich der Gemeindeversammlung immer wieder durch die Zustimmung zu den vom GR eingebrachten Vorlagen und Anträgen zeigt.

Dazu tragen aber auch die gute Beteiligung an den Gemeindeanlässen wie Banntag, Bundesfeier, Seniorenausflug oder der kommenden Seniorenweihnacht bei.

Diese vielen positiven Aspekte können aber trotzdem nicht verhindern oder vertuschen, dass unsere Gemeinde weiterhin mit diversen Problemen konfrontiert ist, welche nicht einfach zu lösen sind. Vor allem bleibt die Entwicklung der Finanzlage sehr unsicher. Nachdem 2009 und 2010 die Rechnung deutlich positiver wurde und für 2011 ein ausgeglichenes Budget vorgelegt wurde, ist zu befürchten, dass die neusten Lasten im Sozial- und Schulbereich das knapp erreichte Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder in Frage stellen. Zusätzliche Einsparungs- oder Optimierungspotentiale sind weitgehend ausgeschöpft und es wird von der Entwicklung der Steuereinnahmen sowie der Bevölkerung – Stichwort Erschliessung Reservezone Eichacker – abhängig sein, ob wir diese Situation ohne Steuererhöhung meistern können.

Was unsere Infrastruktur betrifft, stehen wir gut da, was sich auch durch relativ tiefe Reparatur- und Unterhaltskosten im Bereich Wasser und Abwasser bestätigt. Auch die anstehenden Investitionen für die Erneuerung der Hauptstrasse in den kommenden zwei Jahren werden dazu noch einen Beitrag leisten. Die Finanzierung dieser Investitionen ist zwar durch das vorhandene Vermögen in den jeweiligen Spezialfinanzierung gesichert, die dafür benötigten Geldmittel werden aber zu einer Erhöhung der langfristigen Schulden und zu höheren Abschreibungen führen. Sehr erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass die bisherigen Vergaben für die Erneuerung der Werkleitungen in der Hauptstrasse allesamt unter den veranschlagten Kosten erfolgen konnten.

Wie anlässlich der kürzlich durchgeführten Informationsveranstaltung angekündigt, wird die Sanierung der Hauptstrasse nicht mehr im 2011 sondern, sofern die Witterung es zulässt, erst Mitte Januar beginnen. Die Arbeiten werden in drei Etappen realisiert und dauern voraussichtlich bis im November. Der Feinbelag wird dann im Frühling 2013 eingebaut. Diese lange Baustellenzeit ist sicher zu bedauern, die Arbeiten lassen sich aber aufgrund der Gegebenheiten der Hauptstrasse (Verkehrsaufkommen, Platzverhältnisse, notwendige Arbeiten) leider nicht verkürzen.

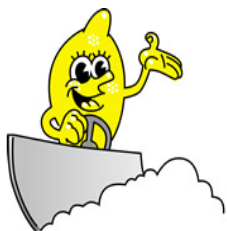
Wie auf der Homepage der Gemeinde schon informiert wurde, hat der Gemeinderat gegen einen Beschluss der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. Oktober 2011 Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht. Grund dafür ist, dass einzelne nicht stimmberechtigte Personen sich an der Versammlung beteiligt und abgestimmt haben. Um dies in Zukunft zu verhindern, wird bei Gemeindeversammlungen ab sofort eine Kontrolle der Stimmberechtigung resp. Anwesenheit durchgeführt.

Ob der umstrittene Beschluss nun wie beantragt vom Regierungsrat aufgehoben und das Geschäft an einer der nächsten GV wieder traktandiert wird, steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch, dass sich die Inkraftsetzung des neuen Reglements über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren dadurch um einige Monate verzögern dürfte.

Wie sie sehen, geht uns die Arbeit noch lange nicht aus, und wir müssen uns gemeinsam weiterhin anstrengen, damit diese Herausforderungen im Interesse unserer Gemeinde und für das Wohl der Bevölkerung gemeistert werden können.

Nun wünsche ich noch allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeangestellten eine leuchtende Adventszeit.

Gemeindeverwaltung



Schneeräumung und Splittereinsatz auf Gemeindestrassen

Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge während der Wintermonate auf privatem Areal ab. Sie erleichtern dadurch dem technischen Dienst die Arbeit und die Fahrzeuge sind vor Schäden geschützt, die beim Streuen von Splitt oder dem Einsatz des Schneeräumungsfahrzeugs entstehen könnten.

Gestützt auf die Bestimmungen des Schweizerischen Verkehrsgesetzes wird für die oben genannten Schäden an Fahrzeugen, welche am Strassenrand parkiert sind, jegliche Haftung abgelehnt.

AbleSEN der Wasseruhren

Der technische Dienst liest bis zum 2. Dezember 2011 die Stände der Wasseruhren in folgenden Strassen ab:

- ❖ Hauptstrasse
- ❖ Ruttihofstrasse
- ❖ Mühleweg
- ❖ Kirchgasse
- ❖ Schulgasse
- ❖ Eggweg

Der Brunnenmeister, Max Auer (Tel. 061 735 96 95) wird sich bei Ihnen melden. Damit das AbleSEN möglichst rasch und reibungslos erfolgen kann, bitten wir Sie, für einen freien Zugang zu den Uhren zu sorgen.

Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen.



Weihnachtsbaumverkauf

Am Samstag, 17. Dezember, von 9.00 - 11.00 Uhr beim Werkhof am Bahnweg 6.

Frische Schweizer Rot- und Nordmantannen.

Grünabfuhr für Weihnachtsbume

Die erste Grünabfuhr im neuen Jahr findet am Montag, 9. Januar 2012 statt und dient ausschliesslich der umweltgerechten Entsorgung von Weihnachtsbumen. Bitte stellen Sie kein anderes Grüngut hinaus.

Die Entsorgung von Weihnachtsbumen ist gemäss Gemeinderatsbeschluss vom Januar 2010 kostenlos.

Reduzierte Öffnungszeiten über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Freitag, 23. Dezember 2011, 12.00 Uhr bis und mit 2. Januar 2012 geschlossen. Ab Dienstag, 3. Januar 2012 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Für dringende Notfälle ist die Verwaltung am Dienstag, 27. Dezember von 09.30 bis 11.30 Uhr und am Mittwoch, 28. Dezember von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Senioren-Weihnachtsfeier

Am Dienstag, 6. Dezember 2011 findet in der Mehrzweckhalle in Witterswil die traditionelle Senioren-Weihnachtsfeier statt. Die Einladungen wurden von der Gemeindeverwaltung verschickt.

Zivilstandsamt

Goldene Hochzeit feiern

Verena und Hans Heinz Kappus-Winkler
am 16. Dezember

Letizia und Armando De Marchi-Mannetti
am 28. Dezember



Todesfall

Amélie Shia Niedbalski, geboren am 28. März 2008,
ist am 26. Oktober 2011 gestorben.

Aufrichtige Anteilnahme der Trauerfamilie.

Aus dem Dorf

Jungbürgerfeier vom 26. August 2011

Einige Nationalratskandidaten waren eingeladen, um kurz vor den eidgenössischen Wahlen einige Worte zum politischen Engagement und Wirken an die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger unserer fünf Gemeinden zu richten.

Danach fand die offizielle Vereidigung statt, bevor das traditionelle Abendessen im Rittersaal der Burg Rotberg serviert wurde. Nebst einem Buch zum Grundgesetz erhielten die Teilnehmer auch je zwei Kinogutscheine geschenkt.

Während des Essens fand zum zweiten Mal ein Quiz-Wettbewerb statt, wobei es mit etwas Glück noch Fr. 50.- für eine Jungbürgerin oder einen Jungbürger pro Gemeinde zu gewinnen gab.

F. Sandoz



Die Nationalratskandidaten



Ein Teil des Publikums



Bättwiler Jungbürger/innen nach der
Vereidigung



Abendessen im Rittersaal

Senioren Ausflug

Der diesjährige Seniorenausflug fand am Dienstag, den 13. September bei schönem und warmem Herbstwetter statt. Etwas mehr als 30 Bättwilerinnen und Bättwiler, begleitet durch die Gemeindeschreiberin Nicole Künzi und den Gemeindepräsidenten François Sandoz, fuhren mit einem Reisebus der Firma Saner in Richtung Schaffhausen los.



Anstelle der klassischen Pause mit Kaffee und Gipfeli hielt die gutgelaunte Gruppe kurz vor 11 Uhr in Hallau, wo am Rand des Rebberges der Apéro serviert wurde. Nebst der Degustation von diversen Weinsorten aus Hallau konnte man die wunderbare Aussicht auf das Tal geniessen und in der Ferne sogar die Alpen erkennen.

Nach dem Mittagessen im Schützenhaus von Schaffhausen folgte eine kurze Busfahrt zur Schifflanlegestelle, wo die Gruppe auf das Schiff nach Diessenhofen umstieg.

Nach einer gemütlichen, einstündigen Fahrt auf dem Rhein war es an der Zeit, die Rückfahrt mit dem Bus anzutreten. Allerdings wurde auf Wunsch einiger Teilnehmer kurzfristig ein Halt in Kaiserstuhl eingelegt, welchen viele zum Vespere nutzen.

Es war schon nach 19 Uhr, als der Busfahrer schliesslich die zufriedenen Teilnehmer/innen und Begleitung wieder in Bättwil absetzte. Wir hoffen, dass nächstes Jahr noch mehr Seniorinnen und Senioren am Ausflug teilnehmen werden. Dafür wird der Ausflug frühzeitig vorangekündigt und die Einladungen werden einige Wochen vorher verschickt.



F. Sandoz



Wunderschöne Sicht vom Rebberg über Hallau



Apéro mit Wein, Sauser und Bauernbrot



Die Gruppe lässt Schaffhausen hinter sich.



Ankunft in Diessenhofen

Kindergarten- und Primarschulkreis



Witterswil



Bättwil



Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil

Tel. 061 721'93'15

E-Mail: schulleitung@witterswil.ch

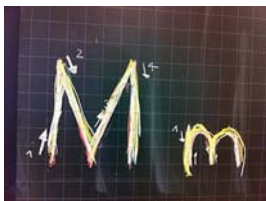
ABC

Wir, die Kinder der Froschklasse 1a, lernen die Buchstaben kennen. Das geschieht auf unterschiedliche Art und Weise...

kneten



an der Tafel



schreiben

in den Sand schreiben



Eigene Buchstabenbilder gestalten...



Mosaik



Papier



Malen

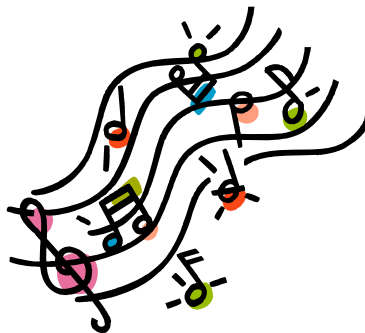
Das macht Spass!



Anmeldung

Abmeldung

Ummeldung



Für das 2. Semester 11/12 (Februar - Juli 12) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden. Folgende Fächer werden unterrichtet:

Einzelinstrumente:

Akkordeon, Bariton, Blockflöte, Cello, E-Bass, Euphonium, Fagott, Horn, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Orgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Violine, Vibraphon.

Ensembles:

Kinderchor, Ensemble „no limit“, Streichorchester „Sordino“, Blockflötenensemble, Rock-Pop-Ensemble

Für die Schüler der 1. und 2. Klasse wird der musikalische Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Volksschule angeboten.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben.

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. **Bereits laufende Kurse** müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Das Formular kann unter www.musol.ch oder direkt bei der MUSOL (Telefon 061 721 93 17) bezogen werden. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

An-/Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. November 2011.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Toni Ebnöther
Leiter

Franziska Stürchler
Sekretariat



Tennisschule Haugraben

- Gruppencurse für Erwachsene
- Privatkationen
- Gruppencurse für Junioren
- Kids-Tenniskurse (4-7-Jährige)
- Neu: Gruppencurse für Senioren
- Funcamps in den Schulferienwochen

Tennis, wieso nit...?

Tennis, ein gesunder Sport in jedem Alter.
 Einzigartig, abwechslungsreich, gesundheitsfördernd und erhaltend.

10 Gründe, weshalb wir Tennis!
 - Tüchtigkeitsförderung
 - Körperliche Ausdauer
 - Konzentration
 - Disziplin
 - Teamgeist
 - Soziale Kontakte
 - Stressabbau
 - Freude am Sport
 - Gesunder Lebensstil
 - Ausdauer
 - Flexibilität
 - Schnelligkeit
 - Ausdauer
 - Konzentration
 - Disziplin
 - Teamgeist
 - Soziale Kontakte
 - Stressabbau
 - Freude am Sport
 - Gesunder Lebensstil
 - Ausdauer
 - Flexibilität
 - Schnelligkeit

HAUGRABEN Tennis Club

HAUGRABEN Tennis Club
 Tennisplatz
 10150 Haugraben
 Tel. 061 731 32 22

HAUGRABEN Tennis Club

HAUGRABEN Tennis Club
 Tennisplatz
 10150 Haugraben
 Tel. 061 731 32 22

HAUGRABEN Tennis Club
 Tennisplatz
 10150 Haugraben
 Tel. 061 731 32 22

HAUGRABEN Tennis Club
 Tennisplatz
 10150 Haugraben
 Tel. 061 731 32 22

Tennisplatz-Aktion am Wochenende!
 Ab Fr. 28.- pro Stunde (mit Vorreservation ab Donnerstag)

Winter Hallen-Fixplätze
 Reservieren Sie jetzt Ihren Winterfixplatz zu speziellen Einzelger Konditionen! (Auch Abendstunden noch erhältlich!)

Öffentliches Restaurant

Attraktive Speisekarte und speziellen Wochenentemen.



Bitte kontaktieren Sie uns. Tel: 061 731 32 22

Vorhang auf für...



mit...



Freitag 20. Januar 2012 20:00 Uhr

Samstag 21. Januar 2012 20:00 Uhr

In der Mehrzweckhalle Witterswil



Vorverkaufsstellen: Gemeindeverwaltung Bättwil
Gemeindeverwaltung Witterswil

Eintrittspreis: Erwachsene: 12.-
Kinder bis 16 Jahren : 8.-

Vorhang auf für Jou Jetzä...

Na, schon mal von uns gehört? Nein? Dann wird es jetzt höchste Zeit! Denn wir, die jungen Erwachsenen und Jugendlichen von der Jugendtheatergruppe «Jou Jetzä» bieten etwas Einzigartiges.

Jou Jetzä ist das einzige Jugendtheater in der Region. Deshalb tragen wir eine grosse Verantwortung. Wir können mit unserem Projekt aufzeigen, dass es auch engagierte und fleissige Jugendliche gibt. Nicht nur die, von denen immer gesprochen wird. Die, die irgendwo herumlungern, ihre Hausaufgaben nie erledigen, rauchen und sich volllaufen lassen.

Aber wir Jungen sind nicht die Einzigen, die mit solchen Vorurteilen zu kämpfen haben. Auch eine andere Generation wird meistens schlechter dargestellt, als sie eigentlich ist. Sie wird als intolerant, langweilig und als Menschen mit wenig Verständnis dargestellt. Die Rede ist von den älteren Menschen, den Rentnern.

Aber gibt es nicht auch Senioren, die nicht langweilig sind, sondern gerne etwas unternehmen? Kann es nicht sein, dass es auch Jugendliche gibt, auf die keins dieser Vorurteile zutrifft? Junge Menschen, die zum Beispiel einem Hobby nachgehen und deshalb gar nicht auf die Idee kommen, irgendwo faul herumzuhängen?

Und da sind wir auch schon beim Thema unseres allerersten Theaterstückes:



Wir wollen mit den vielen übertriebenen Klischees aufräumen. Wir führen ein Theaterstück vor, das zeigt, dass man nicht alle in denselben Topf werfen darf.

Unser Stück befasst sich mit dem (Nicht-)Dialog zwischen den Generationen. Eine Gruppe Jugendlicher, die straftätig geworden ist, wird zu Sozialstunden im Altersheim verdonnert. Die vier Mädels sind anfangs überhaupt nicht begeistert

vom Gedanken, dass sie die Senioren betreuen sollen. Sie müssen sich aber Mühe geben, weil sie sonst vom Gericht noch schlimmer bestraft werden.

Auch die Bewohner des Altersheims sind überhaupt nicht begeistert davon, sich von den Jugendlichen helfen zu lassen, und versuchen deshalb die Jugendlichen hinauszuekeln. Die Lage spitzt sich zu, als im Altersheim plötzlich Gegenstände beschädigt werden und Schmuck fehlt. Doch es kommt noch schlimmer. Plötzlich ist das Altersheim Tatort eines mysteriösen Todesfalls. War es ein natürlicher Tod oder wurde da ein wenig nachgeholfen? Und wenn es Mord war, wer war es und warum?

Haben wir sie mit der Vorschau auf das Theaterstück, das wir übrigens selber geschrieben haben, neugierig gemacht? Dann kommen sie zu unserer Vorstellung und verbringen sie einen lustigen und spannenden Abend mit uns. Da es unser allererster Auftritt ist, quasi die Premiere der Premiere, würden wir uns riesig über viele Zuschauer freuen.

Die Aufführungen finden statt am

Freitag, den 20. Januar 2011, um 20:00 Uhr und am
Samstag, den 21. Januar 2011, um 20:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Witterswil

Tickets erhält man in unseren Vorverkaufsstellen und über die Mitglieder der Theatergruppe. Die Vorverkaufsstellen sind die

Gemeindeverwaltung Bättwil und die
Gemeindeverwaltung Witterswil

Die Kosten betragen für

Erwachsene: 12.- CHF und für
Kinder bis 16: 8.- CHF

Natürlich sind wir auch fleissig dabei, Geld- und Sachspenden (Theaterrequisiten) aufzutreiben. Wenn sie also alte Möbel, Bilder oder ähnliches besitzen, freuen wir uns über ein Mail von Ihnen. Wir würden die Requisiten selbstverständlich bei Ihnen abholen. Um unsere Theatergruppe aufrecht erhalten zu können, sind wir auf Geldspenden angewiesen. Wir freuen uns über jeden Betrag. Sponsoren werden im Theaterprogramm namentlich aufgeführt (Kto: CH62 8092 6000 0016 9194 6, Jugend Mit Wirkung Bättwil/Witterswil, Buttiweg 28, 4112 Flüh)

Bitte melden sie sich unter der E-Mailadresse: **jou.jetzae@hotmail.com**

Vielen Dank und hoffentlich bis bald, wenn es zum ersten Mal heisst, ***Jou Jetzä, Vorhang auf...***



Wie anlegen? Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zu investieren? Oder um Ihre Anlagen neu auszurichten? Sicher ist: Ein Gespräch lohnt sich auf jeden Fall. Nutzen Sie jetzt unsere kompetente Beratung in Ihrer Raiffeisenbank vor Ort, wo man den Berater noch persönlich kennt und partnerschaftliche Werte zählen. Wir freuen uns auf einen Termin mit Ihnen. www.raiffeisen.ch/anlegen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Winterkonzert

Samstag, 26. November 2011
Kath. Kirche, Hofstetten
um 17.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Wiehnachtsmärt Bättwil



Im Foyer des Oberstufenzentrum Leimental Bättwil (OZL)

Hauptstrasse 74, 4112 Bättwil
(Tramhaltestelle Flüh/Linie 10)

Samstag	19. November 2010	10:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sonntag	20. November 2010	10:00 Uhr – 17:00 Uhr



Künstlerinnen und Künstler aus der Region



bieten Ihnen in weihnachtlicher Stimmung eine wunderschöne Auswahl an handgefertigten Weihnachtsprodukten umrahmt von einem gemütlichen Märtbeizli und einem grossem Kuchenbuffet

Mit Kerzenziehen, organisiert durch die Tagesfamilien Hinteres Leimental
Samstag 13.00 – 18.00 Uhr & Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr

Einen Teilerlös des Weihnachtsmarktes spenden wir an die:

Allemann
gärtnerei

Benkenstrasse, 4108 Witterswil
www.gaertnerei-allemann.ch
Tel. 061 721 10 00 / Fax 061 721 86 00

Stiftung Theodora

Clowns für unsere Kinder im Spital
5502 Hunzenschwil

mit freundlicher
Unterstützung durch
unsere Sponsoren



Gartenstrasse 1, 4107 Ettingen
Stephan Mitterer, www.smitterer.ch
Tel. 061 721 22 10 / 078 842 65 16



Raiffeisenbank
Witterswil Bättwil Rodersdorf

RAIFFEISEN

www.weihnachtsmarkt-bättwil.ch

Permanente Haarentfernung mit IPL® & Die Wirbelmethode nach Dorn

Haarfrei

in den nächsten Sommer!

Praxis am Höhenweg

Höhenweg 25 4112 Flüh
www.schneider-dornpraxis.ch

Ich freue mich auf Sie!
Maja Schneider 061 721 11 02

... ist eine einfach anzuwendende ordnende Methode, die in Effektivität, Effizienz und Logik ihresgleichen sucht. Mit der DORN Methode werden die banalen, statischen Prinzipien innerhalb der Skelett-Strukturen unter Zuhilfenahme von bestimmten Bewegungen des Patienten wieder in die Ordnung zurückgeführt. Diese Ordnung allein kann in ihrer Einfachheit bereits einen enormen Behandlungserfolg hervorrufen.

Bei der **DORN-Behandlung** handelt es sich um eine sanfte Technik. Fehlende Wirbel werden durch seitlichen Druck auf den Dornfortsatz oder den entsprechenden Querfortsatz gezielt korrigiert.

Das wertvolle an dieser Methode ist, dass ausser den schmerzhaften Rücken- und Gelenksbeschwerden, auch Organe und Extremitäten betreffend grosse Erfolge erzielt werden können. Die neutrale Versorgung von Organen und Extremitäten kann, oft seit vielen Jahren, durch Blockaden in der Wirbelsäule beeinträchtigt sein. Bereits nach wenigen Anwendungen können in vielen Fällen diese behoben und erstaunliche Resultate erreicht werden.

Ihr Partner für Sicherheit

BEWA 
SICHERHEITSDIENST

- Bewachungen aller Art
- Sicherheitsaufgaben bei Anlässen
- Personenschutz
- Sicherheitspatrouillen mit Hund
- Verkehrsdienste
- Ladendetekti / Überwachungen
- Wertsachentransporte
- Wohnungs- und Büroreinigung
- Privatdetekti

BEWA Sicherheitsdienst GmbH
Hauptstrasse 12, 4112 Bättwil
Telefon 061 733 95 35
Telefax 061 733 95 36
bewa@bewa.ch
www.bewa.ch

Mitglied VSSU
Lizenziertes Unternehmen

Eröffnet seit dem 1. September 2011



Neu: Waldtag am Dienstagnachmittag



Die topeingerichtete KiTa im hinteren Leimental
mit eigenem Sitzplatz und Spielrasen
freut sich auf Ihre Anmeldung

Wir haben noch freie Plätze

Verein KiTa Kunterbunt
Frau Jeannette Schumacher
Ettingerstrasse 28
CH-4114 Hofstetten
Tel. +41 76 393 93 09
Mail: kita-kunterbunt@gmx.ch
www.kitakunterbunt.ch (im Aufbau)



Für unsere Kinder des Schulkreises Witterswil/Bättwil bieten wir in Witterswil in der Mehrzweckhalle einen **Mittagstisch** an. Während der Schulzeit besteht dieses Angebot montags, dienstags, donnerstags sowie freitags von 12 bis 14 Uhr und kostet 10.50 Franken pro Mahlzeit inklusive Betreuung. Der Mittagstisch ist beliebt und findet grossen Anklang.

An jedem Tag stehen zudem **Gästeplätze** zur Verfügung. Gästeplätze sind gedacht für Kinder, die nicht semesterweise angemeldet sind und das Angebot kurzfristig nutzen möchten. Ein Gästeplatz kostet 15 Franken pro Mahlzeit inklusive Betreuung und kann bei Frau A. Schmitt (Tel. 079 612 07 57) jeweils bis spätestens am Vortag um 14 Uhr reserviert werden.

Im Januar 2012 beginnt das neue Semester. **Interessiert?** Dann melden Sie Ihre Kinder bis zum 4. Dezember 2011 zum Mittagstisch an. Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Präsidentin, Frau Claudia Gobeli Dreier, Tel. 061 721 04 77, oder direkt zum Download aus dem Gemeinweb:

http://www.baettwil.ch/ja/download/schule_kiga/Mittagstisch_Anmeldung.pdf

Kinder, die den Mittagstisch bereits besuchen, erhalten automatisch ein Anmeldeformular.

Wir freuen uns, Ihre Kinder am Mittagstisch zu betreuen.

Vorstand Verein Mittagstisch Witterswil/Bättwil

Postfach 16
4108 Witterswil

Telefon 061 721 04 77



Rückblick und Dank

Der 1. Ferien(s)pass hinteres Leimental gehört bereits der Vergangenheit an. Wir möchten uns für das Mitmachen und die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Vor allem unseren Kursanbieter/innen gebührt ein grosses „DANKESCHÖN“ – ohne sie wäre dieses Projekt nicht realisierbar gewesen.

Der Ferien(s)pass 2011 in Zahlen

71 Angebote in **6** Wochen mit **35** ehrenamtlichen Kursanbieter/innen
über **200** verkaufte Ferienpässe und über **570** teilnehmende Kinder in den Kursen....

...sind die Eckdaten unseres ersten Ferien(s)passes Hinteres Leimental

Das Beteiligungs-Ergebnis dieser Premiere hat unserem OK gezeigt, dass dieser Ferienpass ein echtes Bedürfnis in unseren fünf Gemeinden im solothurnischen Leimental ist.

Gewisse Anfangsprobleme, welche bei einem neuen Grossprojekt dieser Art auftreten können und auch aufgetreten sind, sowie auch ein paar etwas ungehaltene und sehr forschende Telefonate mit Eltern von Ferienpass-Teilnehmenden lassen uns aber nicht davon abbringen, diese ehrenamtliche Arbeit auch nächstes Jahr wieder in Angriff zu nehmen.

Natürlich sind wir offen für Verbesserungsvorschläge und bitten Sie, uns diese per E-Mail mitzuteilen (ferienpass@gmx.net).

Wir freuen uns, dass der Ferien(s)pass hinteres Leimental auf so grosses Interesse gestossen ist und werden uns bald an die Arbeit für das Programm 2012 machen.

Falls Sie Interesse haben, selber ein Angebot anzubieten, melden Sie sich bitte ebenfalls unter oben genannter E-Mail-Adresse.

Ferien(s)pass-Team 2011

Tatjana Hallwyler, Babs Küry, Maria Lyrer, Eve Meier,
Jutta Oser, Marlene Stöckli, Sibylle Strebel



Alters- und Pflegeheim Wollmatt Dornach

Wollmattweg 10 • CH-4143 Dornach • Telefon +41 61 706 83 83 • Fax +41 61 706 83 84 • www.wollmatt.ch

Presseinformation

20 Jahre Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach

Das Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach feierte am 3. September 2011 sein 20-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.

Punkt 10.00 Uhr eröffnete, bei strahlendem Sonnenschein, der Musikverein Rodersdorf-Hofstetten mit fröhlichen Klängen den Sponsorenaperitif und das Jubelfest. Die Geschäftsführerin Anita Filippi und der Stiftungsratspräsident Herr Stephan Renz bedankten sich bei den ca. 40 anwesenden Sponsoren und freiwilligen Mitarbeitenden herzlich für ihre zahlreichen Geld- und Naturalspenden und die Unterstützung. Zwei Bewohnerinnen, die seit 20 Jahren das Wollmatt ihr Zuhause nennen, und zwei Mitarbeitende, die sich seit 20 Jahren mit Engagement und Freude für das Wohl des Betriebs einsetzen, erhielten viel Applaus und einen Blumenstrauss.

Das Glücksrad, der Verkaufsstand mit feinen Backwaren, der Verkaufsstand mit den von den Bewohnern hergestellten Produkten, der Hotdog-Stand und die Mohrenkopfschleuder sorgten zusammen mit den im Restaurant servierten Pastavariationen, den im Haus geführten Rundgängen und den vielen Musikauftritten für eine fröhliche und ausgelassenen Stimmung im Wollmatt.

Herzlich möchten wir uns bei der Arbeitsgruppe bedanken, die seit über einem Jahr dieses Fest geplant, vorbereitet und realisiert hat. Namentlich sind das Frau Elsbeth Schmid Rüeegger, Mitglied der Geschäftskommission und des Stiftungsrates, Frau Irène Hauser, Mitglied des Stiftungsrates, Herr Markus Colussi, Mitglied des Stiftungsrates, Frau Andrea Grünschlag von Blarer, Leiterin Pflegedienst.

Ein weiteres ganz herzliches Dankeschön richtet sich an Herrn Fritz Schüpbach, Präsident des Männerchors Liederchranz, und dessen Mitglieder. Sie haben uns nicht nur einen Musikauftritt gesponsert, sondern uns auch ihre Arbeit am Glücksrad zur Verfügung gestellt, inkl. Vorbereitung und Einholen von fehlenden Preisen. Zusätzlich wurde dem Wollmatt grosszügigerweise der gesamte Erlös als Spende übergeben.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön richtet sich an alle Musikgesellschaften, die unser Fest mit einem musikalischen Beitrag verschönert und unterstützt haben.

Namentlich sind dies: **Der Musikverein Rodersdorf-Hofstetten, der Männerchor Liederchranz Dornach, der gemischte Chor Leimental, der Männerchor Witterswil, der Gospelchor Dornach, die Guggemuusig Gaschtro-Noome Basel und der Musikverein Metzlerlen.**

Als letztes ein grosses Kompliment und Merci an das gesamte Personal des Wollmatts. Es war ein wunderschöner Tag und ein gelungenes Fest dank ihrem Einsatz und Engagement.

Dornach, 3. September 2011
Anita Filippi, Geschäftsführerin

**füreinander
mitenand**

Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt Dornach, der Gemeinden:
Bättwil • Dornach • Gempen • Hochwald • Hofstetten-Flüh
Metzlerlen • Rodersdorf • Witterswil

Café Restaurant Dorneck Telefon +41 61 706 83 73

SEIT 2000



Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338916 ☎+41617312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgänge
Parkplätze direkt vor Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

DIENTSTLEISTUNGEN

EDV: Beratung
Support: auf Anfrage

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron. Zahlungsverkehr
Auffrischkurse
Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.
EDV-Nachhilfe für Schüler
ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)
keine Kursabsagen
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre—Cafeteria

Novembergespräche

Ökumenische Kirche Flüh,
jeweils 20 Uhr



An zwei Abenden beschäftigen sich die Novembergespräche in diesem Jahr mit Themen rund um die Spiritualität. Dazu haben wir zwei interessante und engagierte Referenten eingeladen:

Michael Bangert

„Gelassen, widerständig und heiter! - Spiritualität ist Leben“

Mittwoch, 16. November 2011

Wahre Spiritualität, die sich nicht als Sozialphänomen von Midlifecrisis-geschüttelten Wohlstandsbürgern versteht, will mitten im Leben sein. Deshalb widersetzt sich eine authentische Spiritualität auch allen mutwilligen Zwängen. Wenn Gott die Quelle des Lebens ist, dann kann das ganze Leben in seiner grandiosen Vielfalt auch der Begegnung mit dem göttlichen „Du“ dienen. Der Vortrag, der von Bildern aus der abendländischen Kultur begleitet wird, will dieses Verständnis entfalten und auch für die Gegenwart fruchtbar machen.

Pierre Stutz

„Was meinem Leben Tiefe gibt“

Mittwoch, 22. November 2011

Wer versucht, mehr im Hier und Jetzt zu leben, der übernimmt Verantwortung für einen gesunden Lebens- und Arbeitsrhythmus: Leben - nicht gelebt werden! Pierre Stutz zeigt Schritte zu einem bewussteren und versöhnten Leben: Staunen, Loslassen, Versöhnen und Dasein mit dem Ziel im Alltag, die eigene Tiefendimension zu entdecken und die göttliche Spur im eigenen Leben wahrzunehmen.

Sie sind ganz herzlich zu diesen beiden Gesprächsabenden eingeladen. Im Anschluss an die Referate, Gespräche/Diskussionen darf bei einem Apéro mit den Referenten und untereinander weiter diskutiert werden.

Organisation: Ökumenische Arbeitsgruppe Solothurnisches Leimental



FOKUS JUGEND

19. Januar 2012, 20h00 in der ökumenischen Kirche Flüh

Elternpräsenz - wie geht das konkret?

"Ihr müsst doch wissen, wo sich eure Kinder aufhalten!" rief der Polizeichef von London verunsicherten Eltern zu während den Unruhen in diesem Sommer. Er und viele andere rufen Eltern dazu auf, im Leben ihrer Kinder präsent zu sein, Präsenz zu markieren. Elternpräsenz ist gefragt und Elternpräsenz ist wichtig, darin sind sich alle einig - nur wie lässt sie sich konkret und gut leben im Familienalltag? Dieser Frage gehen wir im dritten FOKUS JUGEND nach.

Als Fachfrau kommt Ursula Fuchs, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie vom Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst BL. Ihr Vortrag eröffnet den Abend, gefolgt von Stimmen von Jugendlichen, wie sie gute Elternpräsenz sehen: Präsentiert werden Ergebnisse und markige Sätze von unseren Jugendlichen aus einer Umfrage, die wir im Dezember im Leimental durchführen. Anschliessend wird im grossen und kleineren Rahmen mit Apéro diskutiert und berichtet, ausgetauscht, verglichen und voneinander gelernt.

Ein spannender und aktueller Abend für Eltern, Fachleute und Interessierte!

Es laden ein: Niggi Studer und Pfarrer Michael Brunner

Die Reihe FOKUS JUGEND startete 2009 mit Wolfgang Bergmann und dem Thema "Wie erziehen wir unsere kleinen Jungs zu fröhlichen und verantwortungsvollen Erwachsenen?", fuhr im Mai 2010 weiter mit Richard Münchmeier und dem Thema "Junge Menschen brauchen Räume". Die Reihe FOKUS JUGEND ist ein Gemeinschaftsprojekt von JASOL und reformierter Kirchgemeinde SOL.





Gemeindekonzert zum 2. Advent

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr
Kirche Flüh

Pfarrer Armin Mettler

Wort zu Advent und Musik

Reformierter Kirchenchor Flüh

Leitung: Jasmine Weber-Studer

Werke von:

Wolfgang Amadeus Mozart

Johann Sebastian Bach

Cesar Franck

Gemeinsame Adventslieder

Es musizieren:

Rahel Birkenmeier

Sopran

Angela Thüring, Pia Wey

Violine

Ursula Kamber

Cello

Rahel Beck, Anja Jäger

Harfe

Susanne Kern

Orgel



Kollekte zu Gunsten der Musikerinnen

Gemässigt Heilfasten im Advent



nach den Grundregeln von
Hildegard von Bingen vom
28.11. - 3.12.2011

Das Heilfasten ist eine wichtige Säule in der Gesundheitsvorsorge, körperlich und seelisch. Heilfasten wurde zu jeder Zeit und in allen Kulturen und Religionen praktiziert und hat in der heutigen modernen Zeit zu berechtigter Aktualität zurückgefunden. Im richtigen Mass angewendet, können alle am Heilfasten teilnehmen, ausgenommen ganz schwerkranke und geschwächte Menschen. Die jahreszeitlichen Übergänge (Frühling und Herbst) sowie die Vorbereitungszeiten auf die grossen christlichen Feste wie Weihnachten und Ostern (Advent- und Fastenzeit) sind in verschiedener Hinsicht ein geeigneter Zeitpunkt fürs Heilfasten.

Das Heilfasten ist nicht mit irgendwelchen Diäten zu verwechseln, bei denen es um eine möglichst rasche Gewichtsabnahme geht. Die Nahrungsreduktion hat einerseits eine spürbare Entlastung und Entgiftung des Körpers zur Folge, andererseits wird Wachsamkeit bewusst gemacht und ermöglicht einen inneren spirituellen Weg. Bei dem umfassenden Ansatz, den uns Hildegard von Bingen lehrt, ist immer der ganze Mensch gemeint, der in all seinen Lebensbeziehungen stets zu „Ordnung“ und „rechtem Mass“ finden soll, innerlich und äusserlich.

Während dieser Heilfastenwoche im kommenden Advent wird uns ein entsprechendes Impulsthema begleiten, welches wir mit Hilfe von Meditation, Ausdrucksformen und Gedankenaustausch verinnerlichen. Dazu treffen wir uns täglich für ca. 1½ Stunden. Vorgängig findet ein Treffen statt, bei welchem die notwendigen Hinweise und allgemeinen Informationen zur Heilfastenwoche erläutert werden.

Einführungsabend/Zeit: Mittwoch, 23. Nov. 2011, 19.30 Uhr, Kirche Flüh

Leitung/Infos: Rosmarie Prica-Tönz, Fastenleiterin,
Tel. 061 731 26 89
Monika Dexter, Mal- und Kunsttherapeutin,
061 731 17 28

Zeit für Meditationstreffen: Wird gemeinsam abgemacht

Treffpunkt: Kirche Flüh

Anmeldung bis: Montag, 21. November 2011
Sekretariat der Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Telefon 061 731 38 86 (vormittags)
oder per E-Mail: sekretariat@kgleimental.ch

Kosten: Fr. 90.- pro Person, inkl. ausführlicher Info-
Broschüre, (zusätzlich Fr. 45.- für Lebensmittel
und Malutensilien)

**Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom Montag,
21. November, um 20.00 Uhr im Pfarreisaal in Witterswil**

**Ökumenischer Gottesdienst mit Kirchhofeinweihung
am Patrozinium-Sonntag, 27. November um 10.00 Uhr,
Kirche St. Katharina in Witterswil**

Unser neu gestalteter Kirchhof

Während vermutlich mehr als zwei Jahrhunderten gehörte der Friedhof wie selbstverständlich zur Kirche. Und nun, seit Beginn September waren die Baumaschinen und fleissige Hände daran, die Grabsteine zu entfernen, die Wege und Zugänge neu zu verlegen, eine Zufahrtrampe zu erstellen und die frei gewordenen Flächen neu zu gestalten. Ja, warum eigentlich?



Vor rund 25 Jahren veranlasste der akute Platzmangel die Einwohnergemeinde, einen neuen Friedhof zu erstellen. Die Behörden entschieden sich in der Folge für eine Aufhebung und Umgestaltung der alten Anlage. Im Herbst 2001 wurde eine erste Teilumgestaltung verwirklicht und nun, 10 Jahre später, ist die vollständige Neugestaltung abgeschlossen.

Unser neu gestalteter Kirchhof möchte, besonders bei Anlässen wie Hochzeiten, Abdankungen oder kirchlichen Feierlichkeiten, ein praktischer und ansprechender Ort der Begegnung sein. Die offen gestaltete Anlage ladet ein zum Verweilen und möchte auch erinnern an die vielen Generationen von Menschen, die hier weiterhin ihre Ruhestätte gefunden haben. Im Frühling, wenn die Bepflanzung ihre Pracht entfaltet, wird die Neuanlage voll zu ihrer Geltung kommen.

Peter Bitterli

Einige kirchliche Daten im November und Dezember 2011

Di	15.11./ 29.11./ 13.12.	09.00	Bibel teilen in Witterswil
Mo	21.11.	20.00	Kirchgemeindeversammlung (Budget 2012) im Pfarreisaal in Witterswil
Fr	25.11.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh
So	27.11.	10.00	Ökum. Gottesdienst zum Patrozinium der Hl. Katharina mit Kirchhofeinweihung, mitgestaltet von den Schüler/innen der 4. Primarschulen und dem Kirchenchor in Witterswil
So	4.12.	11.00	Kindergottesdienst „Chirche für die Jüngschte“ in Witterswil
Do	8.12.	19.00	Rorate-Gottesdienst in Witterswil
So	11.12.	17.00	Adventskonzert Pro Witterswil in der Kirche in Witterswil
Mi	14.12.	19.00	Rorate-Gottesdienst in Bättwil
Sa	17.12.	17.30	Wortgottesdienst vorbereitet durch die Firmanden in Witterswil
Sa	24.12.	17.00	Heiligabend – Familienweihnachtsfeier in Witterswil
Sa	24.12.	23.00	Heiligabend – Christnachtmesse für beide Pfarreien mit Kirchenchor in Hofstetten
So	25.12.	11.00	Festlicher Weihnachtsgottesdienst für beide Pfarreien in Witterswil
Mo	26.12.	11.00	Gottesdienst mit Segnung des Stephanusweins für beide Pfarreien in Hofstetten

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Veranstaltungen Nov. / Dez. 2011

Mo. 14.11.	18.30	Roundabout , Martina Hausberger
Di. 15.11.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi. 16.11.	20.00	Novembergespräche 1/2 (siehe Seite 24)
Fr. 18.11.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Einsingen um 19.30 Uhr, Kirche Rodersdorf
So. 20.11.	10.00	Gottesdienst mit den Konfirmanden, Taufe, Pfarrer Michael Brunner und Anita Violante
Mo. 21.11.	09.00	Frauträff , Geschichten über den Fäährimaa von Martin Schwitter, Martina Hausberger und Team
	18.30	Roundabout , Martina Hausberger
Di. 22.11.	20.00	Novembergespräche 2/2 (siehe Seite 24)
Mi. 23.11.	19.30	Infoabend Adventsfasten (siehe Seite 27)
Fr. 25.11.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
	10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegewohnheim Flühbach
So. 27.11.	10.00	1. Advent; Gottesdienst für Klein & Gross , Taufe, Pfarrer Michael Brunner, Martina Hausberger und Ursula Kupferschmid
Mo. 28.11.	18.30	Roundabout , Martina Hausberger
Mi. 30.11.	14.30	KiMi-Tag , Adventsbäckerei, Martina Hausberger und Marc Schwald, Pfarreisaal Witterswil
So. 4.12.	11.00	Chirche für die Jüngste , ökum. Kindergottesdienst für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren, Jacqueline Ledermann, Susanne Winkler-Kaufmann und Doris Weisskopf, Kirche Witterswil
	17.00	Gemeindekonzert mit offenem Adventssingen (siehe Seite 26)
Mo. 5.12.	18.30	Roundabout , Martina Hausberger
Mi. 7.12.	19.30	Kirchgemeindeversammlung
So. 11.12.	10.00	3. Advent; Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner

Mo. 12.12.	18.30	Roundabout , Martina Hausberger
Di. 13.12.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi. 14.12.	17.00	Meitliträff 8+ , Martina Hausberger
Fr. 16.12.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Kirche Witterswil
So. 18.12.	10.00	4. Advent; Ökumenischer Adventsgottesdienst , Pfarrer Armin Mettler, Kirche Flüh
Mo. 19.12.	09.00	Fraueträff , Martina Hausberger
	18.30	Roundabout , Martina Hausberger
Sa. 24.12.	17.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel , Pfarrer Michael Brunner und Martina Hausberger (siehe Hinweis)
	23.00	Stille Nacht – Besinnliche Weihnachtsfeier mit Musik, Singen und Texten, Pfarrer Michael Brunner
So. 25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Chor, Pfarrer Armin Mettler und Jasmine Weber

Veranstaltungen Januar 2012

So. 1.01.	18.00	Neujahrgottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
So. 8.01.	10.00	Gottesdienst mit Dreikönigsapéro, Vokalensemble VOCENDO , Pfarrer Armin Mettler
Mo. 9.01.	18.30	Roundabout , Martina Hausberger
Do. 19.01.	19.30	Fokus Jugend , Niggi Studer und Pfarrer Michael Brunner (siehe Seite 25)
Fr. 20.01.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Basilika Mariastein
Fr. 27.01.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach

Hinweis: Krippenspiel, 24.12., 17 Uhr. Kinder-Theatergruppe... „**und wer spielt dieses Jahr die Maria?**“ Wir proben für das Krippenspiel für den Familiengottesdienst. Dazu treffen wir uns am 3./10. und 17. Dezember von 10-12 Uhr in der Kirche Flüh.

Anmeldung bis Ende November bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84 oder martina.hausberger@kgleimental.ch.

Weitere Januartermine finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage www.kgleimental.ch !

Entsorgungsdaten

Mo.	14.11.	Altpapier-Sammlung
Mo.	21.11.	letzte Grünabfuhr im 2011
Mo.	19.12.	Altpapier-Sammlung
Mo.	9.01.	Entsorgung der Weihnachtsbäume, kostenlos

Die weiteren Entsorgungsdaten entnehmen Sie bitte dem grünen Faltblatt, welches im Dezember an alle Haushaltungen verschickt wird, oder auf www.baettwil.ch.

Kalender

Di.	15.11.		An-, Ab- und Ummeldeschluss MUSOL
Sa./	19.11.	10-19 h	Wiehnachtsmärt im OZL (siehe Seite 17)
So.	20.11.	10-17 h	
So.	4.12.		2. Wahlgang Ständeratswahl
Mo.	5.12.	ab 18 h	Santichlaus beim OZL zusammen mit dem FWV Egg
Di.	6.12.		Senioren-Weihnachtsfeier
Mi.	14.12.	19.30 h	Gemeindeversammlung im Foyer des OZL
Sa.	17.12.	9-11 h	Weihnachtsbaumverkauf beim Werkhof am Bahnweg
Sa.	24.12.		1. Tag der Weihnachtsferien
Mo.	9.01.		Erster Schultag im 2012
Fr.	20.01.	20 h	Jou Jetzä, Theater „Jugend? Nein danke“ in der MZH in Witterswil (siehe Seite 12)
Sa.	21.01.		
Sa.	4.02.		Voranzeige: MUSOL-Ball in der MZH Witterswil zum 20 Jahre Jubiläum der MUSOL

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten über die Festtage auf Seite 5.
